

KLIMASCHUTZ UND -ANPASSUNG – GEHT DAS ZUSAMMEN?

Globale und regionale Klimaänderungen infolge der Freisetzungen von Treibhausgasen erfordern das Handeln der Wirtschaft und jedes Einzelnen. Die Erderwärmung und der daraus resultierende Meeresspiegelanstieg, sowie **Extremwetterereignisse mit langen Dürreperioden und Starkregen, gefährden das Wohlergehen von Menschen und Natur.**

Effektiver Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sind unverzichtbar, um den schwerwiegenden Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken. **Jobrad- oder „Pausenrad“- Angebote** sind ein Einstieg in ein nachhaltiges betriebliches Mobilitätsmanagement und ermöglichen der Belegschaft sich aktiv am Klimaschutz zu beteiligen.

Die **Nutzung der solaren Energie zur lokalen alternativen Energieerzeugung** ist ein weiterer Schritt, der aktuell für Unternehmen an Bedeutung zunimmt. Auf dem Firmengelände können Photovoltaik-Module auf dem Dach oder an der Fassade montiert oder beispielsweise in Fahrrad- und PKW-Unterständen zur unmittelbaren Nutzung im Ladeprozess von E-Fahrzeugen integriert werden. Wasserstoffspeichersysteme ermöglichen die Nutzung der Energie auch in Monaten mit wenig Sonnenlicht.

Klimaschutz und Klimaanpassung schließen sich nicht aus! Bei richtiger Planung und Gestaltung profitieren die in Wechselwirkung stehenden Maßnahmen voneinander, z.B. bei der Begrünung eines Solardachs erhöht sich durch die Verdunstungskühlung der Vegetation der Wirkungsgrad der PV-Module.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Umwelt
Bundesamt

PROJEKTLEITUNG



WILA
Wissenschaftsladen Bonn